

TSV KURIER

4 · 2024 Oktober, November

Mitteilungsblatt
des Turn- und Sportvereins
1850 Lindau e.V.

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Floorball, Fechten, Judo, Ju Jutsu, Karate, Schwimmen, Tai Chi, Reha-Sport, Badminton, Boule



Julia Bek erkämpft Karate Silber



200 Jahre Sparkasse Schwaben-Bodensee.

**Wertschätzung für
die Vergangenheit.
Offen für die Zukunft.**

**Immer für Sie da.
Seit 1824.**

Weil's um mehr als Geld geht.

200 Jahre



Sparkasse
Schwaben-Bodensee

Auf geht's in die neue Trainingsaison

Liebe Mitglieder, inzwischen haben alle Abteilungen ihren Trainingsbetrieb für die neue Saison aufgenommen und auch die Wettkampfrunden sind zumindest für das Hallenhalbjahr gestartet.

Bestimmt habt ihr viele neue Trainings Teilnehmer und konntet sie schon in den jeweiligen Teams verteilen, so dass alle Mannschaften gut ausgewogen sind. Vielleicht hat der eine oder die andere zusätzlich noch Lust, die eigene Abteilung bei der Trainingsorganisation zu unterstützen, oder sogar ein eigenes Training zu übernehmen? Seid mutig, sprecht mit den Trainern und Abteilungsverantwortlichen eurer Abteilung, jede Unterstützung ist willkommen.

Viele Abteilungen sind inzwischen so gut nachgefragt, dass wir speziell im Kinder- und Jugendbereich immer wieder auch Aufnahmestopps verhängen müssen. Liebe Eltern, das ist keine willkürliche Entscheidung der Trainer und Abteilungsverantwortlichen, wir müssen nur sicherstellen, dass jede Sportlerin und jeder Sportler gut betreut ist und die Anforderungen der Wettkampfmannschaften erfüllt werden. Wenn also in der Abteilung eurer Kinder Engpässe oder Aufnahmestopps bestehen und ihr unterstützen wollt, wendet euch auch gerne an die zuständigen Trainer.

Insgesamt gehen wir stramm auf unseren 175. Geburtstag zu und die Zusagen der höchstrangigen Ehrengäste zu unserem Vereinsgeburtstag am 11. April sind bereits eingegangen. Wir werden bei unserem Festakt also mindestens Grußworte

vom Sportminister und vom Präsidenten des Bayerischen Landessportverbands hören.

Wir gehen davon aus, dass am Wochenende nach dem 11. April einige sportliche Events steigen werden, die unser Vereinsjubiläum weiter feiern werden. Neben dem Hauptverein steht außerdem im kommenden Jahr das Jubiläum unserer Handballabteilung an. Die Marke von „100 Jahre Handball“, haben noch nicht viele Vereine gefeiert. Aber schon im November beginnt der Jubiläumsmarathon, denn da feiern unsere Karateka 25 Jahre mit einem Lehrgang und Festabend.

Wer Interesse hat, unser Videoteam für die anstehenden Events zu unterstützen oder generell Lust hat, mit dem inzwischen umfangreichen Video-Equipment unseres Vereins für seine Abteilung zu spielen, darf sich gerne bei mir (d.moll@tsvlindau.de) melden.

Wenn ihr in eurer Abteilung eine Veranstaltung habt, bei der der Einsatz des Videoteams sinnvoll ist, gebt auch gerne Bescheid. Von Bildern über Videoberichte bis zum Livestream ist vieles möglich. Ansonsten wünsche ich euch im Herbst viel Spaß im Training, bleibt sportlich und danke, dass ihr ein Teil des #TeamTSV seid!

Dominik Moll

Termine für den Termin- kalender

Auf unserer Internetseite haben wir einen zentralen Terminkalender, in den gerne auch jede Abteilung ihre Veranstaltungen eintragen kann. Beispielsweise könnt ihr hier bereits jetzt für die komplette Saison eure Heimspieltage veröffentlichen. So haben alle Mitglieder die Chance, auch andere Mannschaften unseres Vereins bei Heimspielen zu unterstützen, nicht nur die Abteilungsfans.

Die Eintragung ist als angemeldeter Benutzer sehr einfach und wird auch mit einem Hilfevideo unter dem Kalender erklärt.

Eine interessante Funktion ist auch, den Kalender für euren eigenen Kalender zu abonnieren. Klickt dazu einfach auf den kleinen orangenen Button unter dem Kalender und verknüpft ihn dann mit eurer Kalender-App.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an mich wenden.

Dominik Moll

Aus der TSV-Familie

Einige langjährige Mitglieder feiern in den kommenden Wochen runde oder hohe Geburtstage. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre insbesondere gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.



lichen Glückwunsch

Unseren Geburtstagskindern aus dem Oktober und November gratulieren wir nachträglich ganz herzlich und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr

Vorname Name	Geburtstag	Jahre	Vorname Name	Geburtstag	Jahre
Marc Junghänel	1. Okt.	50	Werner Meltzer	26. Okt.	80
Boris v. Barschikowski	7. Okt.	50	Katrin Rosnowsky	28. Okt.	60
Irmgard Stadler	7. Okt.	90	Horst Dietel	31. Okt.	70
Peter Göser	14. Okt.	60	Angelika Wolff	17. Nov.	70
Zlatomir Krstin	15. Okt.	75	Lotte Martin	25. Nov.	85

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952

Hier sprechen die Abteilungen



Faustball

Bericht zur Tour-de-Faust 2024 der Lindauer Faustballabteilung

Nach einer Pause in der Organisation von Freizeitaktivitäten konnte die Faustballabteilung des TSV Lindau 2024 die beliebte Tour-de-Faust erfolgreich wiederbeleben. Am 27. Juli 2024 starteten insgesamt 40 Teilnehmer zu einer abwechslungsreichen Radrundfahrt, die in zwei Gruppen durchgeführt wurde: einer Familienrunde und einer sportlichen Tour.

Die Familienrunde

Die Familienrunde, geleitet von Felix Reischl, führte die Teilnehmenden auf einer gemütlichen Route durch die malerischen Landschaften rund um Lindau. Der Weg führte über Oberreitnau und Hiltensweiler bis nach Laimnau, wo eine wohlverdiente Pause eingelegt wurde. Bei belegten Brezeln und Getränken konnten sich die Radlerinnen und Radler stärken und die idyllische Umgebung genießen. Nach der Pause setzte sich die Gruppe wieder in Bewegung, fuhr über Kressbronn und legte in Wasserburg eine Bapause ein. Diese Erfrischung am Bodensee war ein besonderes Highlight,

bevor die Gruppe schließlich den Rückweg zum Sportplatz antrat.

Die Sportliche Runde

Die zweite Gruppe bestand aus ambitionierten Radfahrern, die unter der Leitung von Michael Kunstmann eine herausfordernde, 70 km lange Rundfahrt absolvierten. Diese führte durch das landschaftlich reizvolle Argental, vorbei an Amtzell und bis nach Wangen. Die Strecke hatte es mit insgesamt 600 Höhenmetern in sich, was den sportlichen Charakter dieser Runde unterstrich. Auch diese Gruppe kehrte nach einem gelungenen Tag auf zwei Rädern zurück nach Lindau.

Gemeinsamer Abschluss

Nach den erfolgreichen Rundfahrten trafen sich beide Gruppen am Sportplatz, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Beim Grillen wurde die Tour-de-Faust 2024 in geselliger Runde genüsslich beendet. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmenden als voller Erfolg gewertet, und die Wiederauflage der Tour nach der Pause sorgte für viel Begeisterung.

Diese gelungene Mischung aus Sport, Geselligkeit und Genuss ließ den Tag für alle Teilnehmer unvergesslich werden und stärkt die Gemeinschaft innerhalb der Lindauer Faustballabteilung.

Sebastian Reischl



Feldsaison 2024

Die Lindauer Faustballer haben eine erfolgreiche Saison hinter sich. Besonders hervorzuheben ist, dass es ihnen zum ersten Mal seit zehn Jahren gelungen ist, wieder zwei Mannschaften ins Rennen zu schicken. Dies spricht für eine gute Jugendarbeit und die Fähigkeit, Quereinsteiger erfolgreich zu integrieren.

Für die erste Mannschaft war das Ziel klar: Das Erreichen der Aufstiegsränge war Pflicht. Doch gleich am ersten Spieltag folgte der erste Dämpfer. Gegen Veringendorf, einen der Meisterschaftsfavoriten, musste man im Auftaktspiel die erste unglückliche Niederlage einstecken. Auch gegen das Team aus Heuchlingen, das sich ebenfalls als Titelkandidat sieht, reichte es nur zu einem Unentschieden. Am Ende des Tages waren dann die Sportfreunde aus Friedrichshafen der Gegner. Nach kaum 20 Minuten stand es

11:2, 11:3 und 11:2 für Lindau. Hier wurde Frust abgebaut.

An den darauffolgenden vier Spieltagen blieb die Mannschaft vom See ungeschlagen, während sowohl Veringendorf als auch Heuchlingen Punkte liegen ließen.

So kam es am letzten Spieltag der Rückrunde zum großen Showdown. Mit zwei Siegen gegen die Mitfavoriten hatten die Lindauer die Meisterschaft selbst in der Hand. Leider verlor man am Ende in einem hochklassigen und hart umkämpften Spiel gegen Veringendorf mit 1:3.

Nach dieser Niederlage war die Motivation im Keller, sodass es auch gegen Heuchlingen, wie schon in der Hinrunde, nur zu einem Unentschieden reichte. Zum Saisonabschluss ließen die Lindauer ihren Frust erneut an Friedrichshafen aus. Am Ende sprang für die erste Mannschaft ein solider dritter Platz heraus.



Neue Ball-Spiel-Gruppe des TSV Lindau lädt Kinder zum Mitmachen ein

Mit viel Freude und Begeisterung startete die neue Ball-Spiel-Gruppe des TSV Lindau, die speziell für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren ins Leben gerufen wurde. Unter der Leitung der Faustball-Abteilung werden den jungen Teilnehmern die Grundlagen verschiedener Rückschlag- und Mannschafts-Ballsportarten spielerisch nähergebracht. Im Mittelpunkt stehen dabei der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Erleben von Sport. Das Training findet jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr in der Sporthalle in Aeschach statt. Hier können die Kinder auf spielerische Art und Weise den Umgang mit verschiedenen Bällen erlernen, sich im Team sportlich ausprobieren und erste Techniken erarbeiten. Ganz gleich, ob es um das Fangen, Werfen oder Schlagen eines Balls geht – die Übungen sind kindgerecht gestaltet und fördern gleichzeitig die motorischen Fähigkeiten der kleinen Sportlerinnen und Sportler.

„Unser Ziel ist es, den Kindern in einer ungezwungenen Atmosphäre die Freude

am Ballsport zu vermitteln“, erklärt der Leiter der Ball-Spiel-Gruppe. „Wir wollen den Kleinen zeigen, dass Sport nicht nur wichtig für ihre körperliche Entwicklung ist, sondern auch jede Menge Spaß machen kann.“

Wer Lust hat, die neue Gruppe auszuprobieren, ist herzlich willkommen. Interessierte Kinder können gerne zu einer Schnupperstunde vorbeikommen und das Training ganz unverbindlich mitmachen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Für weitere Informationen oder bei Fragen steht die Faustball-Abteilung des TSV Lindau gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns einfach per E-Mail unter faustball.lindau@gmail.com.

Fakten im Überblick:

Alter: Kinder von 4 bis 8 Jahren

Zeit: Mittwochs, 16 bis 17 Uhr

Ort: Sporthalle Aeschach, Lindau

Kontakt: faustball.lindau@gmail.com

Machen Sie mit und lassen Sie Ihr Kind die Freude am Ballsport entdecken!

Sebastian Reischl





Karate

Sensationelle Erfolge der Bayern bei der Deutschen Meisterschaft der Masterklasse im Karate

Köln. 257 Starter aus 118 Vereinen traten in Köln zur Deutschen Meisterschaft in Karate an. Auch aus Bayern war eine stattliche Gruppe, darunter Julia Bek aus Lindau mit ihrem Trainer Franz Erben angegeist, um bei der Titelvergabe ein Wort mitzureden. Und dies gelang ihnen bravourös. Die Bayern errangen insgesamt 8-Gold-, 8-Silber- und 11-Bronze-Medaillen. Julia Bek konnte sich wiederum den zweiten Platz in ihrer Alters- und Gewichtsklasse erkämpfen und brachte glücklich die Silbermedaille zurück nach Lindau

Die vielen Trainings und Mühen zusammen mit ihrem Trainer Franz Erben aus

Memmingen haben sich wieder voll gelohnt. Dies zeigte sich bereits in den Vorkämpfen, in denen Julia Bek erneut ihre Klasse bewies. Auf dem Weg zum Siegerpodest wurde sie jedoch durch Stella Holzner aus Schifferstadt gestoppt. Diese kämpft und trainiert im Nationalkader und hat somit etwas bessere Voraussetzungen, welche ihr auf die oberste Stufe des Siegerpodests verhalfen. Aber die Karatekämpferinnen sehen sich nicht als Gegnerinnen und feierten gemeinsam ihre grandiosen Erfolge. Insbesondere die Athleten und Athletinnen aus Bayern bewiesen neben Kampfgeist auch Solidarität und feuerten sich gegenseitig bei den einzelnen Kämpfen unterstützend an.

Ein besonderes Meisterstück gab wieder Franz Erben ab. Der Trainer von Julia Bek dominierte das Finale und brachte mit dem Titel Deutscher Meister in seiner Alters- und Gewichtsklasse wiederum Gold mit heim nach Bayern.

Für Julia Bek und Franz Erben gibt es jedoch kaum Zeit um sich von und nach der Deutschen Meisterschaft auszuruhen. Beide befinden sich tief in der Vorbereitung zur 14. WUKF Karate Europa-

meisterschaft. Diese Meisterschaften finden vom 09. bis 13. Oktober in Warschau statt. Wir wünschen unserer Abteilungsleiterin viel Glück.



Jugendvertretung

Luisa Menzel und Bibiana Reutin, zwei sehr aktive Karateka, wurden von unserer Vorsitzenden Julia Bek und mir gefragt, ob sie sich vorstellen können innerhalb der Karateabteilung eine Jugendvertretung aufzubauen. Der Hintergrund ist, dass wir so den Jugendlichen und Kindern die Möglichkeit geben möchten, an der Gestaltung der Abteilung mitzuwirken. Wir hoffen natürlich auch darauf, dass eine langfristige Bindung an die Abteilung erreicht wird. Ferner kann es nur von Vorteil sein, Demokratie zu lernen und zu praktizieren. Beide, Luisa und Bibiana haben nach einer kurzen Überlegungsphase zugesagt und bereits einen Lehrgang zum Clubassistent:In absolviert und auch gleich einen Bericht über ihre Ausbildung geschrieben:

Ausbildung zum/zur Clubassistent/-in

Vom 28.08.24 bis zum 01.09.24 verbrachten wir 5 Tage in der Jugendherberge Pottenstein im Kreis Bayreuth, um dort unsere Ausbildung zur Clubassistentin zu absolvieren. An der Fahrt, die von der Sportjugend Regensburg organisiert wurde, nahmen inklusive Betreuern 12 Jugendliche und Erwachsene teil. Nach der Anreise mit Zug und Auto, gab es erstmal das wohlverdiente Abendessen, bevor wir Spiele durchführten, um uns gegenseitig besser kennenzulernen. Die folgenden Tage bestanden jeweils aus einem theoretischen Teil am Vormittag und einem abwechslungsreichen Programm am Nachmittag. Vorerst wurde die Frage geklärt, was ein Clubassistent überhaupt ist und welche Aufgaben er hat. Das Wort lässt sich in Club, was so viel wie Verein bedeutet und Assistent, also Helfer zerlegen. Clubassistenten können also im Verein mit verschiedenen

Tätigkeiten aushelfen. Zu diesem Aufgabengebiet zählt etwa das Training, das Planen und Durchführen von Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit. Wir behandelten ebenfalls die Struktur bzw. Hierarchie eines Vereins und das wichtige Thema Prävention sexualisierter Gewalt. In diese verschiedenen Themengebiete haben wir zum Beispiel durch Präsentationen und Vorträge einige Einblicke erhalten. Zwischendurch durften wir auch selbst Hand anlegen und in Gruppenarbeit Aktionen für das Jahresprogramm 2025 planen, ausarbeiten und vorstellen. Außerdem bekamen wir in Zweiergruppen Themen zugeordnet, zu denen wir ein Aufwärmen bzw. Training vorbereiten und dann die Gruppe leiten sollten. Des Weiteren haben wir zusammen Videos für die sozialen Netzwerke bzw. Werbeflyer erstellt. Die Nachmittage waren mit vielfältigen Programmpunkten wie dem Besuch des ältesten Freibads Bayerns, einer Sommerodelbahn oder einer Höhlenführung gefüllt. Natürlich durfte auch der sportliche Aspekt nicht zu kurz kommen, weshalb es die Möglichkeit gab, an einer Höhlenwanderung teilzunehmen. Diese Aktivitäten stärkten die Gruppengemeinschaft und brachten eine Menge Spaß. Die Abende ließen wir mit Gesellschaftsspielen, Diskussionen oder einem Spaziergang ausklingen. Am letzten Tag gab es eine Feedbackrunde, bevor die Urkunden verteilt wurden. Wir konnten nicht nur viele theoretische Informationen mitnehmen, sondern lernten interessante Menschen kennen, mit denen wir eine großartige Zeit verbringen durften. Alles in allem konnten wir durch die Ausbildung viele neue Eindrücke, Ideen und Denkanstöße sammeln, die in Zukunft auch in unserem eigenen Verein umgesetzt werden können. Luisa Menzel, 05.09.24

Eugen Schuhmann



Boule

Lindauer Boule-Vereinsmeisterin für 2024 steht fest: I. Platz für Ute Hermann

Eine Vereinsmeisterschaft ist immer eine spannende Angelegenheit, denn sie ist eine Kombination aus Können sowie günstigen Umständen. Warum ist das so? Grundsätzlich spielt ein Spieler gegen den anderen, auch Tête-à-tête genannt. Wer gleichzeitig gut legt und schießt, hat gute Chancen, weiterzukommen. Doch auch das garantiert keinen Einzug in die Finalrunden. So mancher Leger oder Legerin, deren Stärke das Legen und nicht das Schießen ist, hat einen spielstarken Gegner buchstäblich «tot gelegt» und am Ende den Sieg davongetragen. Ein günstiger Umstand ist, wenn der Gegner we-

niger routiniert ist, ihm das Terrain nicht liegt oder er einen schlechten Tag hat, was immer wieder vorkommt.

Ob weitergekommen oder in der Vorrunde ausgeschieden zählt am Ende des Tages nicht, auch wenn man sich gerne auf dem Siegereppchen sehen würde. Dabeisein, mitfiebern und sein Bestes geben ist das, was Spaß macht, Spannung bringt und motiviert.

18 erfahrene, langjährige Spieler, aber auch weniger turniererfahrene, kämpften am 07.09.2024 unter idealen Bedingungen, Sonne pur und warme Temperaturen, um den Titel. Aus den vier gelosten Vorrundenteams kamen die acht Besten in die Finalrunden. Im Halbfinale maßen sich Helmut «Helle» Eibler und Walter Metz sowie Ute Hermann und Achim Fritzsche. Mit großer Spannung wurden die Sieger des Halbfinals erwartet, könnte es doch ein Finale innerhalb der Familie Hermann/Metz geben. Und so kam es. Beide kämpften um den Titel und

bescherten den Zuschauern eine spannende Begegnung.

Aus dieser ging am Ende Ute Hermann als Siegerin hervor, die erste Vereinsmeisterin. Auch diese Mal spendierte Joachim Lahme seinen legendären Gulasch-Eintopf zur Mittagspause. In äußerst entspannter Atmosphäre ließen die noch verbliebenen Spieler und Spielerinnen die diesjährige Vereinsmeisterschaft bis in die frühen Abendstunden ausklingen. Eine wieder einmal gelungene Veranstaltung dank Walter Metz.

Ellen Trötscher

Von links: Helmut Eibler und Achim Fritsche (3. Platz), Ute Hermann mit Pokal (1. Platz), Walter Metz (2. Platz). *Foto: Ellen Trötscher*



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Turniers. Siegerin: Ute Hermann, dritte von links.

Foto: Ellen Trötscher

2. Boule-Mannschaft beendet Ligasaison: kein Aufstieg in 2024, dennoch guter 4. Platz

Gerne hätte die 2. Mannschaft der Abteilung Boule des TSV Lindau 1850 am Ende der Bodensee-Oberschwaben Liga 2024 ihren Aufstieg von der Kreisliga in die Bezirksliga gefeiert. Es sollte nicht sein. Die acht Spielerinnen und Spieler haben dafür in den letzten Monaten sehr viel und intensiv trainiert und so ihre Lege- und Schießtechnik deutlich verbessert. Sie alle waren hoch motiviert in die zwei Spieltage gegangen, immer mit dem Ziel des Aufstieges vor Augen. Trotzdem konnte das gesteckte Ziel nicht

erreicht werden. Das Ergebnis hätte vielleicht anders ausgesehen, wenn es die üblichen vier Spieltage gegeben hätte. Da die Kreisliga auf zwei Gruppen aufgeteilt worden war, hatte die 2. Mannschaft nur zwei Spieltage, um den Aufstieg zu schaffen. Dass es letztendlich nur für den 4. Platz gereicht hat, war zwar schade, da das Ergebnis wieder äußerst knapp war. Dennoch wurde im Anschluss gefeiert. Getreu dem Motto «Dabei sein ist alles» freut sich die 2. Mannschaft auf die Liga 2025, dann hoffentlich wieder an den üblichen vier Spieltagen, und selbstverständlich erneut mit dem Ziel vor Augen, in die Bezirksliga aufzusteigen.

Ellen Trötscher



Die 2. Mannschaft (von links): Andi Reichl, Bruni Reichl, Ellen Trötscher, Nicole Wölfle, Florian Ochs, Markus Wölfle, Stefan Born, Walter Kuffer. Foto Ellen Trötscher



Ju Jutsu

Hanbo und Kobudo Lehrgang in Lindau

Vom 29.-30. September hatte die Ju Jutsu Abteilung Reiner Seibert 8 Dan Kobudo 6 Dan Hanbo (mit noch etliche andere Graduierungen) als Trainer zu Gast. In den drei Tagen wurden die Teilnehmer an dem kurzen Stock sowie an den alten traditionellen Waffen aus Okinawa geschult. Durch seine offene und direkte Weise kam beim Lehrgang niemals Langeweile auf und alle Teilnehmer gingen mit gefüllten Köpfen und einem Lächeln auf den Lippen wieder nach Hause. Beson-

ders gefreut hat es uns und auch Rainer, dass die neu gegründete Eltern - Kinder Bo Gruppe (Stablänge=Körpergröße +20 cm) Beweis erbracht haben, dass auch Kinder Kobudo erlernen können. Die Bewegungen sind sehr komplex aber mit Übung und noch wichtiger - Ausdauer kann es jeder schaffen. Sie haben die Prüfung zum Gelbgurt Bo hervorragend gemeistert und so haben die drei den Gelbgurt im Bo Jutsu bestanden. Die Prüfung hat auch dem Meister ein Lächeln auf die Lippen gezaubert. Wir freuen uns, wenn er uns wieder besuchen kommt. Den Kindern und den Eltern gratulieren wir, dass sie solange durchgehalten haben und hoffen, dass sie noch viele Schritte auf dem Weg des Kobudos = der Weg der alten Waffen (ko - alt; bu - waffen; do - weg) gehen werden.





Yoga

Der Yogakurs ist schon gestartet, da er sich aber noch bis Dezember dehnt, mag vielleicht noch ein Yogi oder eine Yogini dazu kommen.

Yoga der Elemente

Stärke deine Naturverbindung in der dunklen Jahreszeit

Eine Yogapraxis, die für körperbetonte Ausrichtung und ein Spiel mit Energien steht – intensiv, fließend, meditativ und klar. Sie ist ruhig und dennoch kraftvoll und schenkt dir Raum zum Ankommen und Spüren. In jeder Haltung und der Verbindung zu dir selbst. Hier geht es um deinen ganz eigenen Weg, der Begegnung mit deinem Körper und dem, was in diesem Augenblick (möglich) ist. Erfahre erdende Stabilität, feurige Hitze, fließende Geschmeidigkeit und öffnende Leichtigkeit in einem harmonischen Zusammenspiel. Bewegung, Atem und Stille. Eine ganzheitliche Praxis, in der du deine (Körper)Achtsamkeit schulst, den Fokus nach Innen lenkst und von der Matte entspannt und zufrieden in den Abend gleitest.

Anfänger sind herzlich willkommen.

Dienstags, 19:15 – 20:30 Uhr
(10.09. / 17.09. / 08.10. / 15.10. / 22.10. / 05.11. / 12.11. / 26.11. / 03.12.)
Gymnastikraum, Reutiner Straße 4

Beitrag: 30,- Euro (Mitglieder),
50,- Euro (Nicht-Mitglieder)

Sabrina Krämer



Tai Chi

Ansturm auf Tai Chi

Im Februar hatte die Abteilung Tai Chi einen neuen Anfängerkurs ausgeschrieben. Die Anmeldungen waren so zahlreich, dass wir einen zusätzlichen Termin anbieten mussten. An 2 Abenden pro Woche konnten wir insgesamt 40 neue Tai Chi Begeisterte begrüßen. Dies zeigt unserer Meinung nach, dass der Bedarf nach Entspannung plus Bewegung groß ist. Tai Chi verbindet beides. Der Prozess des Muskelaufbaus und der Verbesserung der Beweglichkeit ist zwar langsam, aber stetig. Die Entspannung dagegen ist bereits nach kurzer Zeit spürbar, wie uns die Kursteilnehmer berichten. Eine regelmäßige Teilnahme ist natürlich ratsam.

Auch beschreiben viele, dass sie nach der Unterrichtsstunde den Kopf wieder frei bekommen und sich nach einem langen Arbeitstag entspannt fühlen.

Diejenigen mit eingeschränkter Beweglichkeit berichten über eine deutliche Verbesserung nach wenigen Wochen.

Wir freuen uns sehr nun 28 neue Mitglieder in unserer Tai Chi Familie willkommen zu heißen.

Aufgrund der hohen Anzahl der Anfänger hatten wir uns dazu entschlossen, eines unserer regelmäßigen Tai Chi Seminare mit Siegfried Hübner aus Ingolstadt speziell für die Bedürfnisse unserer Anfänger auszurichten. Der Kurstag wurde in zwei verschiedene Bereiche eingeteilt. Vormittags Anfänger Peking-Form, nachmittags Fortgeschrittene im Yang Stil.

Auch hierzu hat uns die Zahl der Anmeldungen überrascht. Leider konnten wir nicht allen Interessierten einen Platz anbieten.

Wir Trainer besuchen regelmäßig Fortbildungen nicht nur im Tai Chi, sondern auch im Qigong welches eng mit Tai Chi verknüpft ist.

Bevor wir in unseren Übungsstunden mit unserer Tai Chi Form beginnen, wärmen wir uns mit Qigong Übungen auf. Diese helfen uns die Gelenke zu lockern und Muskeln und Sehnen zu dehnen um optimal für die Tai Chi Form vorbereitet zu sein.

Anfang Mai veranstalten wir einen 2 tägigen Qigong Kurs. Thema: Einführung in das Hui Chun Gong (Rückkehr des Frühlings). Die Kursleiterin Sabine Engelmann aus Stuttgart leitete das anspruchsvolle und intensive Wochenende.

Simone und Claudia bilden sich in dieser interessanten und anspruchsvollen Form bei Foen Tjoeng Lie aus, und beabsichtigen nach Abschluss der Kursreihe diese zu unterrichten.

Interessierte können gerne nach Voranmeldung zu folgenden Zeiten bei uns reinschnuppern:

Mi 19.00-20.00 Uhr Jahnturnhalle

Do 19.00-20.00 Uhr Realschule im Dreiländereck

Sa 10.00-11:30 Uhr Jahnturnhalle

Infos unter 08382/975403 oder per mail: cb@prolix.de

Simone und Claudia



Teilnehmer des Lehrgangs mit Siegfried Hübner



Lehrgangsteilnehmer beim Üben



Hui Chun Gong Seminar in Lindau



Claudia, Foen Tjoeng Lie und Simone bei der Ausbildung in Ruit



Reha-Sportgruppe

Sommerfest der Reha-Sportgruppe

Die Rehasportgruppe im TSV führte dieses Jahr erstmalig ein Sommerfest für alle Mitglieder und deren Angehörige durch. Die Reha-Gruppe ist stark angewachsen – aufgrund der hohen Personenzahl erschwerte dies die Durchführung einer Weihnachtsfeier in einer geschlossenen Räumlichkeit. Aus diesem Grunde war die Abteilung auf der Suche nach einer Alternative und man kam überein, erstmalig ein Sommerfest unter freiem Himmel auszurichten. Der Versuch war mit über 120 Anwesenden ein voller Erfolg und dürfte den Beginn einer neuen Tradition darstellen.

Am Freitag, 26.07.2024 wurde ab 17:00 Uhr im Bodolzer Dorfstüble zünftig gefeiert.

Das Team des Dorfstübles unter Leitung der Fam. Stockhammer verwöhnte mit leckerem Grillgut und Pommes - so kam jeder auf seine Kosten. Trotz der hohen Teilnehmerzahl erfolgte die Essens- und Getränkeausgabe sehr zügig, sodass niemand Hunger oder Durst leiden musste.

Bei herrlichen hochsommerlichen Temperaturen konnte eine Freiluftveranstaltung durchgeführt werden, die zudem vom Alleinunterhalter Andi Hauber mit Sängerin bestens untermalt wurde. Ein Höhepunkt war ferner die Tombola mit 100 Preisen und jeweils zwei Fahrkarten für zwei Personen mit den Bodensee-Schiffahrtsbetrieben als Hauptpreis.

Nach Einbruch der Dunkelheit löste sich das Sommerfest nach und nach auf und sowohl die Organisatoren als auch die Anwesenden gingen zufrieden nach Hause und freuen sich auf eine Wiederholung in 2025.





Schwimmen

Deutsche Freiwassermeisterschaften: Schulz holt Silber und Bronze

Fast 250 Masters-Athleten lockte es Anfang August zur 30. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters im Freiwasserschwimmen nach München. Austragungsort war die Olympia-Runderregatta-Strecke in Oberschleißheim. Andrea Frick (AK 30) und Beate Schulz (AK 55) wagten den Sturz ins „Haifischbecken“. 22 Grad Wassertemperatur versprachen eine angenehme Umgebung und die Wettkampfstrecke war auch für Beckenschwimmer recht einfach zu bewältigen, denn es ging immer geradeaus. Lediglich für den Rückweg mussten zwei Bojen umrundet werden. Für die 2,5 km-Strecke war der Kurs zweimal, für die 5 km viermal zu durchschwimmen.

Die beiden Lindauerinnen kamen im Rennen über 2,5 km gut weg von Start. Andrea Frick, eine ausgewiesene Freiwasserexpertin, hatte einige Probleme, ihren eigenen Rhythmus zu finden und fand erst in der zweiten Runde ihr persönliches Tempo. Am Ende wurde sie Zehnte in ihrer Altersklasse. Beate Schulz, ebenfalls sehr erfahren im Freiwasser, ging das hohe Anfangstempo mit. In einem spannenden Zielfinish musste sie sich am Ende der Niederländerin Laura Staal geschlagen geben. Um 1,4 Sekunden verpasste sie Silber und sicherte sich die Bronzemedaille. Mit entsprechender Wut im Bauch über die knappe Medaillentscheidung ging Schulz die 5 km Strecke an, was sich am Ende auszahlte. Mit gut 4 Min. Vorsprung wurde sie Vizemeisterin

Am Wochenende zuvor wurde Schulz Bayerische Meisterin über die 5 km. In Würthsee schwamm sie unter perfekten Bedingungen die drittschnellste Zeit aller Teilnehmerinnen.

Brigitte Kalkbrenner



20. Lindauer Seedurchquerung

Die nasseste Seequerung seiner 20-jährigen Geschichte fand am 28. Juli statt und wurde wie jedes Jahr vom TSV 1850 Lindau organisiert und ausgerichtet. Trotz der nassen Bedingungen, die im Wasser bei den Schwimmern ja sowieso vorherrschen, kamen alle 200 Starter mit einem Lächeln im Gesicht im Ziel im Römerbad an. Aufgrund des starken Regens und der Ungewissheit ob ein Gewitter aufzieht, musste der für 8:00 Uhr geplante Start zweimal verschoben werden.

So machte sich die erste Startgruppe, die Vereinsschwimmer, eineinhalb Stunden später um 9:30 Uhr auf den 2,3 Kilometer langen Weg vom Strandbad Eichwald ins Römerbad auf die Lindauer Insel. Kurze Zeit später folgten die Startgruppen zwei und drei mit den Freizeit- und Nachwuchsschwimmern. Der Weg wurde durch zwei gelbe Bojen gekennzeichnet und wurde Dank der zahlreichen Helfer von Wasserwacht, Feuerwehr und THW bestens gesichert.

Neu in diesem Jahr war, dass ausnahmslos jeder Schwimmer dazu verpflichtet war, eine aufblasbare Schwimmboje mitzuführen um starten zu dürfen. Die Schwimmer werden so in einer Notlage besser von den Rettungskräften erkannt. Abgesehen von dem Regen waren die Wasserbedingungen in diesem Jahr bei knapp 24 Grad warmem Wasser und kaum vorhandenem Wind und Wellen hervorragend.

Die drei Schwimmer an der Spitze lieferten sich bis zuletzt ein spannendes Rennen. Ron Epple aus Lindenberg, Franzis-

ka Kolb aus Stadtbergen und Felix Odau aus Neusäß waren praktisch gleichauf. Letztendlich konnte der 23-jährige Ron durch seine bereits schwimmerisch gesammelte Erfahrung im Römerbad das Rennen für sich entscheiden und erreichte die Zielmatte nach 30 Minuten und 21,5 Sekunden. Über zwei Minuten war er schneller als im Vorjahr, wo Wind und Wellen eine große Herausforderung darstellten. Lediglich 1,8 Sekunden später kam die 7 Jahre jüngere Franziska als zweite und damit schnellste Frau ins Ziel. Der nochmals zwei Jahre jüngere Felix kam insgesamt nur 4,5 Sekunden nach Ron ins Ziel.

Doch nicht nur der spannende Kampf an der Spitze, sondern auch die Premiere, dass eine rollstuhlfahrende Teilnehmerin mitschwamm, waren ein Highlight der 20. Seedurchquerung. Evelyn Mauch aus Leutkirch, die früher leidenschaftliche Triathletin gewesen war, nahm im Vorfeld Kontakt mit den TSV-Organisatoren auf, ob eine Teilnahme überhaupt möglich war. Durch die gute Organisation wurde ihr eine eigene Kanutin zur Verfügung gestellt, die sie die Strecke über begleitete und Evelyn selbst war von der gesamten Organisation und den vielen Helfern begeistert.

Wieder einmal wurde die Lindauer Seequerung erfolgreich durchgeführt. Anhand der Resonanz zeigt sich, wie gut die Veranstaltung bei den Schwimmern ankommt und wie eingespielt das Lindauer Team mittlerweile ist, um so eine große Veranstaltung auf die Beine stellen zu können.



Bayerische Jahrgangsmeisterschaften Rosenheim

Zum Saisonhighlight sind drei Athleten des TSV 1850 Lindau, die sich im Vorfeld dank guter Wettkampfleistungen auf der Langbahn qualifizierten, zu den Bayerischen aquafeel Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften ins Freibad nach Rosenheim gefahren. Bei dem drei Tage langen Wettkampf vom 19. – 21. Juli wurden insgesamt 3100 Starts von 81 teilnehmenden Vereinen absolviert, die Lindauer waren hierbei mit 11 Starts vertreten. Der jüngste im Team, der elfjährige Neo Bühler der erstmals auf bayerischer Ebene startete, belegte am Ende bayernweit den siebzehnten Rang über 200m Freistil und wurde sechzehnter über die halbe Distanz, was ihn zu neuen Zielen motivierte. Der 16-jährige Lucas Trinda-

de Rodriguez startete ebenfalls erstmals auf bayerischer Ebene. Während er beim ersten Start über 50m Schmetterling nicht ganz seine Bestzeit erreichte, beendete er seine weiteren drei Rennen mit persönlicher Bestleistung. Über 100m Schmetterling erzielte er seine beste Platzierung mit Rang 13 und übertrumpfte hierbei in einer Zeit von 1:07,66 sogar seine bisherige Kurzbahnbestzeit. Der 13-jährige routinierte Ben Bandlow erreichte erstmals eine Silbermedaille bei einer bayerischen Meisterschaft. Über 200m Brust verbesserte er seine Bestzeit von vor zwei Wochen nochmals um sieben Sekunden und schlug in 2:55,47 an. Über die halbe Distanz steigerte er sich ebenfalls auf 1:22,04 und belegte damit Rang fünf. Die Plätze sieben über 50m Brust und neun über 50m Schmetterling sowie eine Bestleistung über 50m Freistil

erbrachten dem TSV 1850 Lindau den 44-sten Platz in der Gesamt-Medaillenwertung, was ein respektables Ergebnis für das Trio mit nur 11 Starts ist. Abteilungsleiter und Chefcoach Wilfried Fuchs

zeigte sich äußerst zufrieden. Die harten Trainingseinheiten zeigten Erfolg und die Bedingungen für die kommende Saison werden erneut optimiert, um den Aufwärtstrend aufrecht zu erhalten.



IABS Kurzbahnmeisterschaft Singen

Zum Saisonauftakt führen 18 Aktive des TSV 1850 Lindau am 29. September nach Singen zu den internationalen Kurzbahn-Bodenseemeisterschaften der IABS. Insgesamt waren 230 Teilnehmer aus 14 Vereinen vertreten, wobei Lindau der einzige bayerische Verein war. Alle anderen Vereine kamen aus Baden, Württemberg,

der Schweiz und Österreich. Insgesamt 16 Medaillen erkämpfte sich das Lindauer Team aus ihren 89 Starts. Fleißigster Medaillensammler war der elfjährige Neo Bühler. Über 100m und 200m Lagen, sowie über 50m Brust stand er ganz oben auf dem Treppchen. Zudem wurde er über 50m Schmetterling zweiter und über 50m Freistil dritter. Ebenfalls Gold sicherte sich Samuel Irlinger (2010) über 100m Schmetterling. Über die halbe Distanz

und über 100m Rücken erschwamm er sich Bronze. Auch Ben Bandlow (2011) sammelte drei Medaillen. Er wurde über 50m und 100m Brust zweiter und sicherte sich Bronze über 200m Lagen. Aylin Rigal (2013) sammelte ebenfalls über 50m Schmetterling und 100m Lagen Silber. Drei weitere Bronzemedaillen gingen an Nora Bürgel (2009) über 50m Rücken, Lucas Trindade Rodriguez (2008) über 100m Schmetterling und an die 4x50m Lagen-Staffel, bestehend aus Lucas, Lasse Batke, Lois Debruyne und Eduard

Ejstrich. Ganz knapp an der Medaille vorbei schrammten Marlon Kränkel (2009), Marko Berezhansky (2008), Janis Fasser (2007), Eduard Ejstrich (2006), Till Pudlo (2008) und Serafina Stark (2013). Etwas weiter weg vom Medaillenglück waren Henriette Breunig (2005), Nathan Dziurawiec (2008), Christian Rösler (2010) und Felix Zillgith (2008). Dennoch konnten alle Aktiven Bestzeiten verzeichnen, was Abteilungsleiter Wilfried Fuchs optimistisch für den weiteren Saisonverlauf stimmt.



Gärtnerei 
Baumgartner 

*Spezialkulturen
 Beet- und Balkonblumen
 Eriken, Azaleen*

Höhenstrasse 101
 88142 Wasserburg
 Tel. 08382/949990
 Fax 08382/9499922

Aus der Geschäftsstelle

Eine Bitte an alle Mitglieder:

Anschriftenänderungen, Änderungen der Bankverbindung und vor allem **Austritte** bitte immer in der Geschäftsstelle melden. Abmeldungen beim Übungsleiter können ab sofort aus organisatorischen Gründen nicht mehr akzeptiert werden.

Bitte beachten Sie die Postanschrift des TSV Lindau:

TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau

Name: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Meine Bankverbindung hat sich geändert:

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name der Bank: _____

Straße: _____

IBAN: _____

PLZ/Ort: _____

SPORTSTÄTTEN:

Bodenseegymnasium, Reutiner Straße 14
(alte Halle, Mehrzweckhalle, Konditionsraum)
Valentin-Heider-Gymnasium, Ludwig-Kick-Str. 19
Städtische Sporthalle, Reutiner Straße 4
Realschulhalle, Reutiner Straße 2
Fachoberschule, Achstraße 13
Jahnturnhalle, Rotkreuzplatz, am Kleinen See
Sportplatz, Reutiner Straße
Turnhalle Hoyren, Hoyerbergstr. 33
Städtisches Hallenbad, Bregenzer Straße 37
Sporthalle beim FZZ, Parkweg 8, Oberreitnau



Ulrike Triebel
Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Systemische Beraterin (DGSF)
Familientherapeutin (DGSF)¶
**Die familientherapeutische Praxis
für Kinder, Jugendliche, Erwachsene,
Familien**



Anheggerstr 32, 88131 Lindau
Tel. +49 (0) 8382 / 5043477
info@praxis-arche-noah.com
www.praxis-arche-noah.com

**Wir setzen und
drucken
den TSV-Kurier!**

Druckerei Paul

Kemptener Str. 42, 88131 Lindau
Tel. 08382 / 96770
Mail: office@druckerei-paul.de



Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

**Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör**

**Kauft bei
unseren Inserenten**

Ihr Büroeinrichter auf der Insel

Alles fürs Büro

KASPAR

88131 Lindau • Cramergasse 11-13

www.kaspar.tv



PALMBERG

ROVO
SETZT ENERGIEN FREI

Der TSV 1850 Lindau bedankt sich bei allen
Inserenten recht herzlich!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 08382/74952, E-Mail: buero@tsvlindau.de.

Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau. Internet: www.tsvlindau.de

Bankverbindung: Sparkasse MM-LI-MN DE96 7315 0000 0000 0603 35 - Beiträge gültig ab 01. 01. 2021 beschlossen in der Mitgliederversammlung am 29.04.2020.

Familienmitgliedschaft	150,- € Ehepaare, Eltern mit Kindern bis zum Ende der Ausbildung
Einzelmitgliedschaft	95,- €
Kinder-/Jugendmitgliedschaft	60,- € unter 18 Jahre
Studenten/Auszubildende	60,- € mit Nachweis
Aufnahmegebühr einmalig	
Familien	25,- €
Erwachsene	15,- €

Bankabbuchung des Jahresbetrages: Ende Januar

Vereinsaustritt: Nur schriftlich, zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres - lt. Satzung

Herstellung: Druckerei Paul, Lindau, Kemptener Straße 42 – Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Rothkreuz 49, 88138 Weißensberg, Tel. 08389 / 483, Mobil 0175 / 59 60 201 – Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle: Margit Moll, Mobil 0177 / 70 73 215.

Vereinsheim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel. Der TSV Kurier erscheint 6 x im Jahr. Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Vereinssatzung trat am 26. April 2018 in Kraft (Änderung) - eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Kempten.

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

***Viel Spaß und
Freude am Sport!***

**Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr Haus**

**HEIMTEXTILIEN
CH. TRIFLINGER**

Schneeberggasse 8, 88131 Lindau (B)

**LINDAUER
FRUCHTGARTEN**

**Fruchtgenuss
vom Bodensee**

Lindauer Bodensee-Fruchtsäfte GmbH · Kellereiweg 8 · D-88131 Lindau · www.lindauer-fruchtsaeft.de

The advertisement features a scenic background of the Bodensee (Lake Constance) with a lighthouse and sailboats. In the foreground, several bottles of Lindauer Fruchtgarten juice are displayed, including Gold Orange, Johannesbeere, and Gold Apfel. The bottles are surrounded by fresh fruit like oranges, grapes, and apples. The Lindauer Fruchtgarten logo is prominently displayed at the top left.



Hotel-Gasthof »KÖCHLIN«

Familie Herwig

Der Landgasthof im Herzen von Reutin

Kemptener Str. 41, Tel. 08382 / 96600

Gepflegtes Haus mit besonders angenehmer, gemütlicher Atmosphäre,
zwei Nebenzimmer, Saal und schönem Biergarten.

Wir empfehlen unsere schwäbisch-bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

Montag Ruhetag

U.a. Handballvereinslokal, Skatclub »Grand-Hand« Freitag, 19.30 Uhr

*Was gehört
in die Hausapotheke?*



Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gerne!

Insel-Apotheke
Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •